



Herrliberg, Mitte April 2025

Informationen zum Traktandum

«Fusion des Vereins «not-netz sankt petrus» mit dem Verein «FCV-Schweiz» in Herrliberg

Liebe Vereinsmitglieder, Gönnerinnen und Gönner,
Liebe Freundinnen und Freunde

Der Verein «not-netz sankt petrus» wurde am 12. Mai 2005 gegründet und unterstützt seit seinem Bestehen mit jährlichen Beiträgen die Dienste der «FUNDACIÓN CRISTO VIVE BOLIVIA» in Tirani. Die Geldbeträge werden von den Mitgliedern des Vereins sowie der katholischen Kirchgemeinde St. Petrus Embrach gespendet.

Durch die Vernetzung der beiden Vereine, aufgrund des Rücktrittes der Präsidentin von «not-netz sankt petrus», der Anzahl Mitglieder des Vereines sowie der Herausforderung, neue Vorstandsmitglieder zu finden (Verbindung zu Bolivien, ehrenamtliche Arbeit, spanische Sprachkenntnisse), kam die Idee auf, die beiden Vereine unter dem Dach von „FCV Schweiz“ zusammenzuführen. Die Mitglieder von «not-netz sankt petrus» haben der Fusion am 1. September 2024 einstimmig zugestimmt.

Stimmt der Verein «FCV Schweiz» der Fusion ebenfalls zu, wird der Verein «not-netz sankt petrus» aufgelöst. Die Begleitung und Unterstützung der Dienste in Tirani liegt in Zukunft in den Händen von «FCV Schweiz».

Was bedeutet dies für «FCV Schweiz»?

Für den Verein und dessen Zweck gibt es keine formalen Änderungen. Die Mitglieder von «not-netz sankt petrus» werden von uns übernommen und der Vorstand um ein Mitglied erweitert. Mit Franz Both gewinnen wir ein Vorstandsmitglied, der zu den Mitbegründern des Vereins «not-netz sankt petrus» vor mehr als 20 Jahren gehörte. Er ist mit Cristo Vive verbunden, pflegt gute und vertrauensvolle Kontakte in Embrach und zur Kirchgemeinde St. Petrus. Er bleibt weiterhin Ansprechpartner für die dortigen Spender:innen. Auch in Zukunft ist ein Treffen mit einer «Teilete» mit Schwester Karoline in Embrach vorgesehen.

Die aktuelle Situation in Bolivien ist sehr angespannt, sowohl politisch wie auch ökonomisch. Uns ist es ein grosses Anliegen, auch in Zukunft die Dienste in Bolivien zu unterstützen. Wir sind überzeugt, dass wir dank der Fusion effektiver agieren, vernetzt und gemeinsam mehr an nachhaltiger Wirkung erzielen werden.

Der Vorstand der FCV Schweiz empfiehlt, der Fusion anlässlich der Jahresversammlung vom 15. Mai 2025 zuzustimmen.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüsse

Daniela Steiner, Präsidentin

Andreas Schuech, Vize-Präsident